

Würzburger Appell

Keine Kürzung der Zuschüsse für die KEB Deutschland

Papst Franziskus betonte die Bedeutung von Bildung als besondere Form der Evangelisierung. Das zeigt: Die Katholische Erwachsenenbildung ist ein unverzichtbarer Teil kirchlichen Handelns – mitten in der Kirche und mitten in der Gesellschaft. Sie schafft Bildungsräume für alle Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft oder ihrem sozialen Status. Allein im Jahr 2023 erreichte die Katholische Erwachsenenbildung 2,41 Millionen Menschen in allen pastoralen Räumen. Die Angebote der Katholischen Erwachsenenbildung bringen die Menschen persönlich sowie Kirche und Gesellschaft im Ganzen voran und stärken Teilhabe und Zusammenhalt. Dies ist in diesen unsicheren Zeiten wichtiger denn je.

Die KEB Deutschland verbindet und koordiniert die Zusammenarbeit von über 500 Bildungseinrichtungen bundesweit. Sie vertritt die Interessen der katholischen Erwachsenenbildung in politischen, kirchlichen und gesellschaftlichen Kontexten. Schon heute arbeitet die KEB Deutschland mit minimalen Ressourcen und maximaler Effizienz. Dieses Engagement bedarf der Planungssicherheit und Transparenz hinsichtlich erwartbarer Förderung.

Die angekündigte Kürzung der Zuschüsse des Verbandes der Diözesen Deutschlands (VDD) würde die Arbeit der KEB Deutschland in ihrer Substanz gefährden.

Wir, die Mitglieder der KEB Deutschland, brauchen eine starke KEB Deutschland und eine auskömmlich ausgestattete Bundesgeschäftsstelle, die in der Bundespolitik unsere Interessen vertritt. Viele für uns entscheidende Themen wie zuletzt die Umsatzbesteuerung unserer Angebote oder der Status unserer freiberuflichen Lehrkräfte wird in den Bundesministerien diskutiert und vorbereitet. Die Vertreterinnen und Vertreter der KEB Deutschland verhandeln für uns gute Lösungen, versorgen uns mit wichtigen Informationen und Handlungsempfehlungen. Diese Funktion kann auf Bundesebene allein die KEB Deutschland erfüllen. Es wäre nicht effizient, wenn jede Diözese diese Aufgaben selbst übernehmen würde.



Die Bundesgeschäftsstelle arbeitet subsidiär und verstärkt die Zusammenarbeit der Bistümer. Gerade die Veranstaltungen der KEB Deutschland, wie die Berufseinführung oder die Webinare zu rechtlichen Fragen in der Erwachsenenbildung, sind für uns alle sehr relevant. Ebenso können und wollen wir nicht auf die Vernetzung, die unter dem Dach der KEB Deutschland möglich ist, verzichten.

Die deutschen Bischöfe selbst beschreiben in ihrer Handreichung „Katholische Erwachsenenbildung in Deutschland – Grundauftrag, Situation, Perspektiven“ die katholische Erwachsenenbildung als komplementäre Größe zur Erwachsenenkatechese (Seite 6). Im Lichte dieser Wechselwirkung erscheint uns die starke Kürzung auf lediglich einer Seite erklärungsbedürftig. Deswegen appellieren wir eindringlich:

Sichern Sie durch Ihre Zuschüsse die effiziente Arbeit der KEB Deutschland, von der alle deutschen (Erz-)Diözesen profitieren!

Einstimmig beschlossen von der Mitgliederversammlung der Katholischen Erwachsenenbildung Deutschland am 24. Juni 2025 im Burkardushaus in Würzburg